

Herrn
Jörn Freynick MdL
Servatiusweg 19-23
53332 Bornheim

04.01.2021

Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates
Ihre Anfrage betr. Schulungsraum der Jugendfeuerwehr Widdig

Sehr geehrter Herr Freynick,

Ihre o.g. kleine Anfrage vom 23.11.2020 beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Bitte nennen Sie den Zeitpunkt und die Gründe, seit wann die Jugendfeuerwehr das Gerätehaus Widdig nicht mehr zu Schulungszwecken nutzen darf. Sind die aktiven Feuerwehrleute von den Einschränkungen ebenfalls betroffen?

Antwort 1: Es wurde der Löscheinheit Widdig am 04.02.2020 im Rahmen einer Besprechung mitgeteilt, dass aus Gründen des Arbeitsschutzes die Fahrzeughalle als Schulung- und Gruppenraum nicht genutzt werden kann. Bei der Fahrzeughalle handelt es sich um eine Halle zur Unterbringung des Löschfahrzeugs. Sie ist nicht zum Zwecke des dauerhaften Aufenthalts geeignet. Dies betrifft nicht nur die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, sondern soll auch für die aktiven Mitglieder der Löscheinheit Widdig gelten.

Um diesen jedoch eine Möglichkeit zu geben, sich im Rahmen von kurzen Einsatznachbesprechungen zusammen zu setzen, wurden Ausnahmen zugelassen, sofern eine ausgiebige Lüftung während der Besprechung möglich ist.

Frage 2: In welchen Unterrichtsräumen wurden die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Widdig in diesem Jahr stattdessen geschult?

Antwort 2: In Abstimmung mit dem Jugendwart der Löscheinheit Widdig und dem Leiter der Feuerwehr wurde zugestimmt, dass die Mitglieder der Jugendfeuerwehr im Freizeitkeller des Jugendwartes die Gruppenstunden abhalten können. Seit Beginn der aktuellen Coronapandemie wurde der Jugendfeuerwehrdienst eingestellt und findet seit März 2020 nicht statt.

Frage 3: Welche (kurzfristigen) Maßnahmen wurden von Seiten der Verwaltung unternommen, um der Jugendfeuerwehr geeignete Räume zur Verfügung zu stellen und ab wann ist damit zu rechnen?

Antwort 3: Da geplant ist, die Zusammenarbeit der Löscheinheiten Hersel und Widdig zu intensivieren, wurde der Löscheinheit Widdig frühzeitig angeboten, dass - sollten die privaten Räume des Jugendwartes nicht mehr genutzt werden können/sollen – zunächst eine Zusammenarbeit mit der Löscheinheit Hersel angestrebt werden sollte. Auch eine selbstständige Nutzung der dor-

tigen Räumlichkeiten in Abstimmung mit der Löscheinheit ist denkbar und sinnvoll aufgrund der vorhandenen technischen Möglichkeiten.

Darüber hinaus wurde die Mitnutzung des Mehrzweckraumes an der Kindertagesstätte in Widdig als Option gesehen. Da jedoch aktuell von diesen Angeboten kein Gebrauch gemacht werden kann – s.o. – wurde dies bislang nicht konkretisiert. Sobald sich eine Besserung der Pandemielage andeutet, die auch Aktivitäten der Jugendfeuerwehr ermöglichen werden, wird mit dem Jugendwart der Löscheinheit Widdig sowie der Einsatzbezirksführung und Wehrleitung die dann sinnvollste Raum- und Übungssituation erörtert werden.

Mit freundlichen Grüßen



— (Christoph Becker)
Bürgermeister